

Saisonrückblick

Das war sie also, die Saison 2018, meine erste Saison auf der Langdistanz. Somit hatte ich im Vorfeld keine grossen Erwartungen, wollte aber möglichst viele Erfahrungen sammeln und natürlich das Bestmögliche rausholen.

Anfang Saison begann ich aber wie bis anhin mit einigen Trainingsrennen des Bündner- und Swiss Cups. Ende April startete ich dann am ersten Marathon am Gardasee, doch das war für mich schon ziemlich früh und litt vom ersten bis zum letzten Kilometer.

So richtig los ging es aber erst im Juni. Mit zwei Rennen im Südtirol, dem BerGiBike in Fribourg und dem dreitägigen Engadin Bike Giro in Silvaplana, war der Juni auch schon wieder vorbei. Die Rennen verliefen ganz gut und ich war immer noch voll motiviert.

Nach einer kurzen Rennpause ging's Ende Juli weiter und das Highlight, die Marathon WM im italienischen Auronzo di Cadore, kam also immer näher. Als ich das definitive Aufgebot bekam war die Vorfreude sehr gross und bald war Tag X da. Es war ein unglaublich tolles Erlebnis, leider hatte ich gegen Ende des Rennens mit Magenproblemen zu kämpfen. Dies war bestimmt nicht optimal, trotzdem konnte ich viele Erfahrungen sammeln, welche ich gerne mitnehme.

Zwei Wochen später standen die Schweizermeisterschaften in Einsiedeln auf dem Programm. Mit einem konstanten Rennen reichte es für den 4ten Rang. Somit konnte ich auch die Schweizer Rennenserie mit dem 4ten Rang in der Gesamtwertung abschliessen.

Zum Schluss der Saison reisten wir noch nach Frankreich ans UCI Rennen in Ornans, welches zugleich die erste Möglichkeit für die nächstjährige WM Qualifikation war. Mit einem soliden 8ten Rang erreichte ich die WM Limite, was mir hoffentlich den Start an der nächstjährigen HeimWM in Grächen ermöglicht.

Es war eine sehr lehrreiche Saison und ich weiss nun dass es noch viel Arbeit gibt, um auch bei langen Rennen ein schnelles und konstantes Tempo fahren zu können. Ich bin aber voll motiviert und freue mich bereits auf die neue Saison.

